

29. September 2009
Österreich

Ursache ungeklärt Rätsel um Explosion im Tunnel



© APA, Symbolbild

Der Tunnelbrand in Jenbach ist zwar noch nicht restlos geklärt. Die Arbeiter kehren aber noch diese Woche auf die Baustelle zurück.

Große Aufregung Sonntag früh in Jenbach: In 30 Meter Tiefe beginnt ein Elektrobagger, bei Tunnelarbeiten der Brenner Eisenbahn GmbH zu brennen. In dem Stollen, in dem ein Überdruck von 2,4 Bar herrscht, breiten sich die Flammen und der beißende Rauch extrem schnell aus. Drei Arbeiter können sich in letzter Sekunde von der Baustelle in eine Schleuse retten. In dieser wird ihr Körper wieder an den normalen Luftdruck an der Erdoberfläche angepasst.

Zwei Stunden müssen die drei geschockten Arbeiter in der Schleuse bleiben, dann werden sie ins Krankenhaus nach Schwaz gebracht. Ein vierter Arbeiter, der seinen Kollegen zu Hilfe eilt, atmet ebenfalls den beißenden Rauch ein und muss mit seinen Kollegen ins Spital. Für die Tunnelarbeiter sei der Vorfall glimpflich ausgegangen, erklärt die Geschäftsführerin des Krankenhauses Schwaz, Margit Holzhammer.

Keine bleibenden Schäden

Bereits Montag Mittag konnten alle vier nach Hause entlassen werden: „Die Männer sind eine Nacht in der Klinik geblieben, um sicherzustellen, dass durch die Inhalation der Rauchgase keine Schädigungen der Lunge hervorgerufen wurden“, erklärt sie. Bleibende Schäden seien keine zu erwarten. Die drei Druckluftarbeiter, zwei Steirer und ein Pole, werden noch diese Woche auf ihrem Arbeitsplatz im Tunnel zurückerwartet.

Suche nach der Ursache

Warum der Elektrobagger, der seit 2005 im Einsatz ist, plötzlich Feuer fing, beschäftigt Experten nach wie vor. Bereits Sonntagabend inspizierten Fachleute den Tunnel, bislang konnte keine Erklärung für den plötzlichen Brand gefunden werden, weiß Martin Pellizzari von der Brenner Eisenbahn GmbH: „Es ist jetzt sehr viel Ruß im Stollen, aber dem Bauwerk selbst ist Gott sei Dank nicht viel passiert.“ Derzeit wird der Tunnel mit einem Wasserstrahl

gereinigt. Trotz des Vorfalls sollen die Arbeiten im Tunnel schon bald fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/tirol/Raetsel-um-Explosion-im-Tunnel-0544615.ece>